

## Niederschrift über die Bürgerversammlung am Montag, dem 03.11.2014

<u>Anwesend:</u>	Kristina Schneider	Vorsitzende der Gemeindevertretung
	Klaus Büttner	Bürgermeister
	Karl Markloff	Erster Beigeordneter
	Cornelia Pfeifer	Beigeordnete
	Reinhard Schott	Beigeordneter
	Brunhilde Steul	Beigeordnete
	Ute Klingelhöfer	Kämmerin
	Erika Weinbrod	Schriftführerin

Gäste: Karl-Christian Schelzke, Hessischer Städte- und Gemeindebund  
Herr Reiner Suntheim, Frau Schött –  
Landschaftsarchitekturbüro Suntheim

Anwesende Bürger: ca. 120 Personen

### Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Finanzielle Ausstattung der Kommunen
3. Umgestaltung Lindenplatz
4. Verschiedenes
5. Fragen / Antworten

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Kristina Schneider, eröffnete die Sitzung und begrüßte die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger, den Gemeindevorstand sowie die anwesenden Gäste.

## **TOP 1 Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Klaus Büttner berichtete über folgende Punkte:

- Finanzplanungserlass des Landes Hessen vom 29.10.2014
- Erstellung der Jahresabschlüsse 2009 – 2012
- Sanierung Bischofsheimer Brück
- Umgestaltung Vorplatz Lindenplatz
- Kindergärten
- Bericht – Kosten Kinder- und Jugendbetreuung
- Vergleich Weinbergsgrundweg
- Energetisches Quartierskonzept
- Dorferneuerung
- Gas- und Stromlieferungsverträge
- Anschaffung Büchereisoftware
- Interkommunale Zusammenarbeit Bauhöfe

## **TOP 2 – Finanzielle Ausstattung der Kommunen**

Karl-Christian Schelzke, Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, erläuterte die finanzielle Situation der Gemeinde Niederdorfelden, anhand einer Auflistung der Aufgaben, die eine Gemeinde zu leisten hat, z.B. Feuerwehr, Müllabfuhr, Bürgerhaus, Kinderbetreuung, Sportplätze, Spielplätze, Schule (Schulumlage), Vereinsförderung, Friedhof, Wasserversorgung und Abwasser.

Weiterhin führte er aus, dass das Land Hessen die Aufgaben für die Kommunen immer weiter ausweitet. Er betonte, dass in einer Kommune diese Pflichtausgaben nicht einfach gekürzt werden können.

Am Ende seiner Ausführungen forderte er die Bürgerinnen und Bürger zu bürgerschaftlichem Engagement auf.

Die Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Schelzke für die ausführliche Darstellung der finanziellen Situation der Kommunen.

## **TOP 3 Umgestaltung Vorplatz Lindenplatz**

Frau Schött vom Architekturbüro Suntheim stellte die Pläne zur Umgestaltung des Platzes vor. An dem Konzept hat sich im Wesentlichen nichts geändert. Es wird ein barrierefreier Zugang gewährleistet. Eine Fläche des Platzes ist für Senioren vorgesehen, eine weitere für Kinder und Jugendliche. Im unteren Bereich wird es ein Wasserspiel geben, des Weiteren sind Trimmgeräte für Senioren und Jugendliche geplant.

Frau Schött bedankte sich bei den Anwesenden für das Interesse an der Umgestaltung des Lindenplatzes.

Die Vorsitzende lud die Bürgerinnen und Bürger ein, an den Ausschuss-Sitzungen teilzunehmen, da dieses Thema noch intensiv in den künftigen Sitzungen beraten werden wird.

#### **TOP 4 Gestaltung Friedhof**

Reinhard Schott stellte zunächst die Errichtung einer zusätzlichen Urnenwand auf dem Friedhof vor. Sie soll aus Sichtbeton mit Natursteinverschlüssen der Urnenkammern bestehen.

Danach stellte Herr Schott den Umbau der Trauerhalle sowie die Errichtung eines Nebengebäudes, in dem eine barrierefrei zugängliche Toilette sowie ein Geräteraum und ein weiterer Raum untergebracht werden sollen.

#### **TOP 5 Verschiedenes**

#### **TOP 6 Fragen und Antworten**

Ein Bürger regte an, vor den Kindergärten und der Schule eine verkehrsberuhigte Zone einzurichten.

Frau Lentzen fragte nach den Vergabemodalitäten des Mehrgenerationenraums in der Kita „Lindenplatz“. Bürgermeister Büttner teilte mit, dass in der Sitzung der Vereine am Montag, den 10.11.2014 die Vergabemodalitäten bekannt gegeben werden.

Herr Haffer fragte nach der Vergaberegulung der Planenständer an den Ortseingängen. Bürgermeister Büttner antwortete, dass eine Vergabe und Überprüfung ein erheblicher Aufwand für die Gemeindeverwaltung bedeute und die Vereine in Eigenverantwortung das Auf- und Abhängen der Banner übernehmen.

Herr Meyer fragte an, ob an der Ampel am Übergang zum Bürgerhaus der Bordstein abgesenkt werden könnte, was Bürgermeister Büttner abschlägig beschied.

Herr König bat darum, die Wege „In den Gärten“ für Radfahrer freizugeben. Bürgermeister Büttner wies darauf hin, dass diese Durchgänge ausschließlich den Fussgängern vorbehalten sind.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden bedankte sich die Vorsitzende bei den Anwesenden über die rege Bürgerbeteiligung und schloss die Sitzung um 22:10 Uhr.

Niederdorfelden, den 10.11.2014

Für die Richtigkeit:

Erika Weinbrod  
Schriftführerin

gez. Kristina Schneider  
Vorsitzende der Gemeindevertretung